

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 71 (1998)
Heft: 9

Buchbesprechung: Kultur und Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kulturelle Aktivitäten der Schweizerischen Landesbibliothek 1998

Im Jubiläumsjahr 1998 zeigen die Schweizerische Landesbibliothek (SLB) und das Schweizerische Literaturarchiv (SLA) ein vielfältiges Ausstellungsprogramm im In- und Ausland: Die SLB und das SLA nehmen mit zwei Ausstellungen - «Lieber Herr und Freund» und «Friedrich Dürrenmatt» - sowie mit einer Präsenzbibliothek an der Frankfurter Buchmesse teil.

rl. Die Landesbibliothek und das Literaturarchiv sind am Gastauftritt der Schweizerischen Literatur- und Bücherwelt an der diesjährigen Frankfurter Buchmesse vertreten mit je einem Ausstellungsprojekt: Zusammen mit und in der Deutschen Bibliothek ist «'Lieber Herr und Freund'. Schweizer Autoren und ihre Deutschen Verleger» vom kommenden 30. September bis 9. Januar 1999 zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung, die einen wichtigen Aspekt der Deutschschweizer Literaturgeschichte beleuchtet, von einer umfangreichen Publikation, die im Stroemfeld Verlag Basel und Frankfurt erscheinen wird. In der Städtischen Galerie im Karmeliterkloster in Frankfurt steht «Friedrich Dürrenmatt» sowohl als Schriftsteller wie als Maler im Zentrum. Unter dem Titel «Ich male aus dem gleichen Grund wie ich schreibe, weil ich denke...» werden eine Auswahl der Bilder und Zeichnungen Dürrenmatts, die das Literaturarchiv im Zuge der Realisierung des «Centre Dürrenmatt Neuchâtel» geschenkt bekommen hat, in einer Ausstellung vom 6. Oktober bis 8. November gezeigt - erstmals zusammen mit Dokumenten aus dem literarischen Nachlass. Die Landesbibliothek wird sich zudem an der «Präsenzbibliothek», die im Gesamtkonzept von Christoph Vitali in Halle 7 des Messegeländes vom 7. bis 11. Oktober vorgesehen ist, beteiligen. Das Literatur-

archiv bereitet auf die Buchmesse hin eine Sondernummer seiner Zeitschrift «Quarto» vor, die am Beispiel von Hugo Loetscher, Nicolas Bouvier, Anna Felder und Oscar Peer, das Thema «Reisen in der Schweizerliteratur» dokumentiert.

Ausblick Veranstaltungen 1999

Für das Jahr 1999 sind zwei frankophone Projekte geplant: Eine Wanderausstellung mit dem Arbeitstitel «Gallimard et la Suisse», welche die Beziehungen der französischsprachigen Autoren zu Frankreich und im Speziellen zu ihren Verlagen behandelt. Start und Premiere wird am Salon du livre in Genf sein (anschliessend in Lausanne, Neuchâtel, Fribourg, Bern, Basel und Paris). Im Museum Strauhof in Zürich wird in Zusammenarbeit zwischen dem Präsidialdepartement der Stadt Zürich und dem Schweizerischen Literaturarchiv im September 1999 eine grosse Ausstellung über «Blaise Cendrars» zu sehen sein. Im Sommer 2000 schliesslich soll das «Centre Dürrenmatt» in Neuchâtel eröffnet werden und auch die Landesbibliothek ab Herbst mit einer Eröffnungsausstellung wieder für das Publikum zugänglich sein.

Die Schweizerische Volkswirtschaft

pd. Für die vierte Auflage wurde das Zahlenmaterial ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Damit wird das wirtschaftliche Strukturbild der Schweiz in einem Moment gezeichnet, den man im Hinblick auf das schnelle Zusammenwachsen Europas und der Welt wohl ohne Übertreibung als einen Wendepunkt ihrer wirtschaftlichen und damit auch der politischen und gesellschaftlichen Entwicklung ansehen darf. Auch den Lernen-

den über den Stand, die Probleme und die Aussichten der Schweiz an diesem Wendepunkt zuverlässig zu informieren, ist ein wichtiges Anliegen des Buches.

Kleinewefers/Pfister/Gruber. Die Schweizerische Volkswirtschaft. Eine problemorientierte Einführung in die Volkswirtschaftslehre. 508 Seiten. Gebunden. 4. überarbeitete Auflage. Fr. 86.80. ISBN 3-7193-0560-0. Verlag Huber Frauenfeld.

Aber wahr muss es sein

pd. Chancen und Risiken der Information in Krise und Krieg - das ist das Thema des neuen Buches von Peter Forster. Als NZZ-Korrespondent im Nahen Osten, als Berichterstatter aus Zypern und dem Balkan erlebte Forster vor Ort, was Information und Desinformation zu bewirken vermögen. Aus dieser Erfahrung hat er ein analytisches und persönliches Buch zugleich geschrieben.

Dass er heute als Chefredaktor der Thurgauer Zeitung und als Kommandant des einzigen Schweizer Informationsregimentes in seinem Buch nicht nur Politiker und Staatsbürger, PR-Fachleute und Unternehmer anspricht, sondern auch militärische Führer, versteht sich von der Thematik her. Wer sich im Staatsleben, in den Armeen und der Wirtschaft durchsetzen will, muss zur richtigen Zeit am richtigen Ort über die richtige Information verfügen - und sie gezielt einzusetzen wissen.

Peter Forster. Aber wahr muss es sein - Information als Waffe. Mit einem Geleitwort von Bundesrat Arnold Koller. 288 Seiten, 41 s/w-Abbildungen. Gebunden mit Schutzumschlag. 48 Franken. ISBN 3-7193-1154-6. Verlag Huber Frauenfeld.

Transporttruppen 1907 - 1995

pd. Das ehemalige Bundesamt für Transporttruppen hat eine illustrierte Broschüre zur Geschichte der Armeemotorisierung herausgegeben. Dank der Unterstützung von Armeegehörigen und Sponsoren kann diese

gratis in deutscher oder französischer Sprache abgegeben werden.

Bestellungen: Telefon 031 324 29 88, Fax 031 324 29 54.

Schutz von Kulturgütern

rb. Immer wieder werden Kulturgüter durch Schadenereignisse arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Sektion Kulturgüterschutz im Bundesamt für Zivilschutz hat deshalb einen Leitfaden erarbeitet, der den Besitzern von Kulturgütern helfen soll, die entsprechenden Schutzmassnahmen besser planen und vorzubereiten.

Der Leitfaden kann bei der Sektion Kulturgüterschutz im Bundesamt für Zivilschutz, Monbijoustrasse 91, 3003 Bern, unentgeltlich bezogen werden. Der Leitfaden befindet sich auch im Internet unter www.zivilschutz.admin.ch (Rubrik: Kulturgüterschutz).

Eine glaubwürdige Armee braucht eine glaubwürdige Finanzierung

-r. Diese Broschüre umfasst 24 Seiten und wurde von Dominique Brunner, Mitbegründer der AWM, Oberst i GSt, verfasst. Herausgeberin ist die Arbeitsgemeinschaft für eine wirksame und friedenssichernde Milizarmee (AWM), Postfach 14, 3000 Bern 15.

Nur nie jemandem sagen, wohin man reist

-r. Unter diesem Titel liegen nun, vermehrt um drei charakteristische Ausschnitte aus Guido Loosers (18. August 1892 in Ebnat-Kappel geboren und am 15. November 1937 in Stäfa gestorben) Romanen, erstmals 25 solche Prosatexte gesammelt, im Druck vor. Der Band ermöglicht so, Guido Looser mehr als 60 Jahre nach seinem Tod als einen Autor kennenzulernen, der Zürich, die Schweiz und seine Zeit mit einem durch die Krankheit geschärften Blick und einer genuin dichterischen Begabung auf eine Weise zu sehen und darzustellen vermochte, die auch heute noch unmittelbar bewegt und verblüfft.

Guido Looser. Nur nie jemandem sagen, wohin man reist - Prosa. Reprinted by Huber Nr. 14. Gesammelt und mit einem biographischen Nachwort herausgegeben von Charles Linsmayer. 272 Seiten, 21 s/w-Abbildungen. Gebunden mit Schutzumschlag. 42 Franken. ISBN 3-7193-1158-9. Verlag Huber, Frauenfeld.

Augenmass in militärischen Dingen

-r. So lautet der Titel der neuen Schriftenreihe der Pro Libertate. Von Augenmass sprechen wir dann, wenn Vernunft, Intelligenz und Glaubwürdigkeit vorliegen. Der Autor, Dr. Jann Etter, legt anhand der seit 1872 durchgeführten Volksabstimmungen dar, dass das Schweizer Volk in militärpolitischen Fragen immer mit Besonnenheit entschieden hat. Zu diesem Rückblick meint Werner Gartenmann, Präsident Militärkommission von Pro Libertate: «... dass die Klugheit des Volkes wie ein Kompass im Wirrwarr des 'Zeitgeist-Labyrinthes' wirkte. Manche sicherheitspolitische Fehlentwicklung fand somit ihre Korrektur an der Urne. Folglich kann mit Zuversicht den 'Armee-Halbierungs-Bestrebungen' der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz (SPS) und der zweiten 'Armee-Abschaffungs-Initiative' der Gruppe für eine Schweiz ohne Armee (GSoA) begegnet werden. - Übrigens: Im Militär wurde Dr. phil. Jann Etter zum Gebirgsschützen ausgebildet; er beendete die Laufbahn als Oberleutnant in der Abteilung Presse und Funkspruch des Armeestabes.

Bezugsquelle: Schweizerische Vereinigung Pro Libertate, Postfach, 3000 Bern 11; Dr. Jann Etter. Augenmass in militärischen Dingen. Eidgenössische Volksabstimmungen über militärische Fragen. Schriftenreihe Nr. 8.

Schweizer Luftwaffe

pd. In der umfangreichen Broschüre gibt es die Patrouille-Suisse-Equipe zum Anfassen. Man lernt ihre Piloten kennen, erfahren alles über die verantwortungsvolle Arbeit der Bodemannschaft, findet Berichte über die vergangene und neue Saison und erlebt dank vielen prachtvollen Flugaufnahmen auch daheim die Faszination der Vorführungen des «Swiss Air Force Aerobatic Teams».

Wunderlin/Bürgi/Wicki. Patrouille Suisse 1998. Herausgegeben von der Schweizer Luftwaffe. 64 Seiten. Reich illustriert. 10 Franken. ISBN 3-7193-1157-0.

Schweizer Armee 99

-r. Auch das neue Taschenbuch vermittelt in geraffter Form und auf aktuellem Stand alles Wissenswerte über Organisation, Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz der Armee. Neu orientiert es auch über den Bevölkerungsschutz in der Schweiz.

Herausgeber: Josef Inauen. Rund 600 Seiten. Reich illustriert. Broschur. Circa 32 Franken. ISBN 3-7193-1166-X. Erscheint November 1998.

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder

an die Präsidenten der Sektion oder an die in der (alle zwei Monate) erscheinende Rubrik «SFV und Sektionen» erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten

an Triner AG, Schmiedgasse 7, 6430 Schwyz

T 041 819 08 10

F 041 819 08 53